



Bild 1



Bild 2

Welchen Anteil hat das Fluidmanagement am Erfolg moderner Hightech-Produktion?

Kühlschmierstoff als Erfolgsfaktor in der Drehteileproduktion

„Für uns steht außer Frage, dass Kühlschmierstoffe sowohl im Hinblick auf die Effizienz im Produktionsprozess, als auch für die Qualität unserer Fertigungsteile, einen bedeutenden Erfolgsfaktor darstellen“ sagt Mike Göggerle, Fertigungsleiter bei VAF. Das renommierte Unternehmen mit Stammsitz im schwäbischen Bopfingen hat sich nicht nur im Sondermaschinenbau für die Automobilindustrie international einen Namen gemacht, sondern beliefert auch viele andere Branchen mit Präzisions-Dreh- und Frästeilen unterschiedlichster Materialien und Größen von 2 mm bis 8.000 mm.

Das stetig expandierende Unternehmen beschäftigt heute über 300 Mitarbeiter. In den letzten Jahren konnten Umsatzsteigerungen von ca. 20 % p.a. erzielt werden. Allein in diesem Jahr wurden bereits 6 Millionen Euro in die Fertigung investiert. Ein vielseitiger, moderner Maschinenpark, qualifizierte, häufig selbst ausgebildete Facharbeiter und eine Dreischicht-Fertigung bilden die Grundlage des Erfolgskonzeptes. Selbst kleine Losgrößen können bei VAF mit einem hohen Automationsgrad hergestellt werden. Prozesssicherheit und reibungslose Arbeitsabläufe spielen hierbei auch vor dem Hintergrund möglichst kurzer Lieferzeiten natürlich eine entscheidende Rolle. Dementspre-

chend große Bedeutung wird bei VAF dem Thema Fluidmanagement beigemessen. Fertigungsleiter Mike Göggerle verlässt sich hierbei seit vielen Jahren auf die enge Zusammenarbeit mit der Firma Oest, Schmierstoffspezialist aus Freudenstadt im Nordschwarzwald. „Bei der Wahl unserer Zulieferer und Partner steht niemals ausschließlich der Kostenaspekt im Vordergrund, sondern vor allem deren Qualitäts- und Serviceorientierung. Denn diesbezüglich haben wir auch an uns selbst höchste Ansprüche, denen wir nur dann gerecht werden können, wenn alle an einem Strang ziehen – Zulieferer und Partner eingeschlossen. Die verlässliche Zusammenarbeit mit Oest wissen wir insofern sehr zu

schätzen“, betont Mike Göggerle. Immer wieder trifft man sich, um Erfahrungen auszutauschen, Änderungen im Maschinenpark und deren Einfluss auf das KSS-System zu besprechen, aber auch mögliche Optimierungsansätze zu erörtern. Oest Gebietsverkaufsleiter Manfred Walke und Andreas Trick von der Oest Anwendungstechnik betreuen VAF seit Beginn der Zusammenarbeit und können entsprechend den Anforderung der jeweiligen Maschine und des Materials einen umfassenden und individuellen Support bieten. „Schmierstoff-Anbieter gibt es viele“, so Manfred Walke. „Dadurch, dass Oest die Schmierstoffe aber nicht nur vertreibt, sondern

diese auch selbst entwickelt und herstellt, heben wir uns von vielen Wettbewerbern ab. Als Hersteller sind wir besonders flexibel und verfügen über Knowhow-Vorsprung, von dem auch unsere Kunden profitieren.“ Das bestätigt auch Mike Göggerle von VAF: „Wenn es darauf ankommt, können wir uns auf schnelle Problemlösungen von Oest verlassen. Noch wichtiger ist für uns jedoch, dass es durch die enge Zusammenarbeit gar nicht erst zu größeren Problemsituationen kommt.“ Regelmäßig werden bei VAF Schmierstoff-Proben aus den Anlagen genommen und im Oest-Labor ausgewertet. Durch diese kontinuierliche präventive Überwachung kann frühzeitig korrigierend eingegriffen werden. Unvorhergesehene, außerplanmäßige Nachfüll- oder Wechselaktionen, die immer mit Zeit und Kosten verbunden sind, können vermieden werden, die Schmierstoffeigenschaften bleiben dauerhaft konstant und die Standzeiten verlängern sich.

Bild 3: Stetiger Dialog und fachkundiger Erfahrungsaustausch prägen die Zusammenarbeit zwischen VAF und Oest



Kühlschmierstoff als Erfolgsfaktor im Produktionsprozess

„Wir sind uns der Bedeutung des optimalen Kühlschmierstoffes für den Produktionsprozess bewusst“, so Mike Göggerle. „Dadurch, dass sämtliche Abläufe bei uns kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert werden, stehen auch alle Produktionsmittel stets auf dem Prüfstand – Kühlschmierstoffe eingeschlossen.“

Vor rund zwei Jahren entschied man sich nach mehreren Gesprächen mit Oest Gebietsverkaufsleiter Manfred Walke für einen Testlauf mit einem neuen wasser-mischbaren Kühlschmierstoff aus der Oest Colometa P-Reihe, auf zunächst einer Maho DMU Fräsmaschinen von VAF.

„Die Zusammenarbeit während der Testphase lief optimal. Die intensive persönliche Betreuung durch Herrn Walke und Herrn Trick von der Oest Anwendungstechnik sorgte von Beginn an für eine reibungslose Umstellung“, erinnert sich Gordon Gött von der VAF Instandhaltung, der das Projekt begleitete. Auch das Resultat überzeugte in jeder Hinsicht, insbesondere vor dem Hintergrund, dass auf den Maschinen sehr unterschiedliche Materialien

PREMIUM-WERKZEUGE

FÜR ERSTKLASSIGE BEARBEITUNGEN

Qualität, Funktionalität und Innovation für optimale Werkzeuglösungen Ihrer individuellen Bearbeitungsaufgaben!

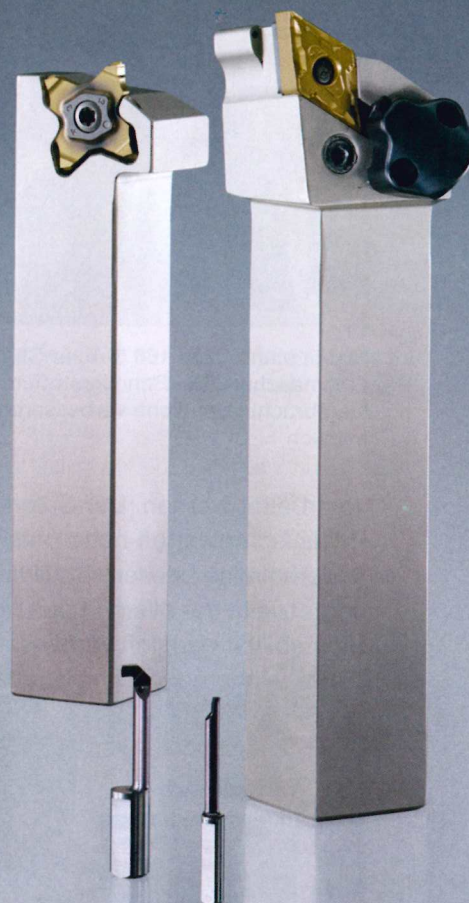




Bild 4:
Im Labor bei Oest werden neben Forschung und Entwicklung auch Auswertungen im Rahmen des Fluidmanagements für Kunden durchgeführt



Bild 5: Maho DMU 160 5-Achs-CNC Fräsmaschine. Die Schmierstoffumstellung brachte deutliche Verbesserungen mit sich

verarbeitet werden. Der Colometa P-Kühlschmierstoff hatte unter anderem eine bessere Spülwirkung und erzielte vor allem in puncto Biostabilität deutlich verbesserte Werte, einhergehend mit verlän-

gerten Werkzeugstandzeiten. Nach der gelungenen Testphase bestätigte die darauffolgende Umstellung auf weitere Maschinen die Vorzüge des neuen Kühlschmierstoffes. Ablaufverhalten, Korrosionsschutz und Standzeiten waren konstant gut und die positiven Auswirkungen auf die Arbeitsumgebung wurden jetzt sogar noch deutlicher – zum einen, was die Geruchs- und Önebelbildung anbelangt, vor allem aber im Hinblick auf die Hautverträglichkeit. „Für uns ein ganz wichtiger Aspekt“, betont Mike Göggerle. „Gesunde Arbeitsplatzbedingungen haben für uns höchste Priorität – natürlich in erster Linie aus Verantwortung für unsere Mitarbeiter aber auch im Interesse des Unternehmens, denn gute Arbeitsbedingungen, hohe Leistungsbereitschaft und niedrige Krankenstände haben logischer-

weise unmittelbaren Einfluss auf die Produktivität.“

„Wir stellen allgemein fest, dass das Thema ‘Arbeitsschutz und Hautreizungen’ im Zusammenhang mit Kühlschmierstoffen in Unternehmen einen zunehmend hohen Stellenwert einnimmt“, ergänzt Andreas Trick. „In der Forschung und Entwicklung bei Oest spielt dieser Aspekt seit jeher eine wichtige Rolle. Mit der Colometa P-Linie ist uns eine Produktinnovation gelungen, die sehr gute Verträglichkeit mit sehr guter Stabilität verbindet – ohne den Einsatz von Bakteriziden. Die Produktlinie hat sich vielfach in der Praxis bewährt und erfährt auch viel Zuspruch seitens der Mitarbeiter, die tagtäglich mit dem Kühlschmierstoff arbeiten.“

„Das ist für uns letztendlich der entscheidende Punkt“, fügt Mike Göggerle hinzu, „Zumal es zu unserer Unternehmenskultur gehört, Mitarbeiter bei Prozessveränderungen sehr stark miteinzubeziehen und deren Optimierungsvorschläge auch umzusetzen.“



Bild 6 + 7: Der VAF Maschinenpark ermöglicht die Bearbeitung vielfältiger Materialien in Highend-Präzision



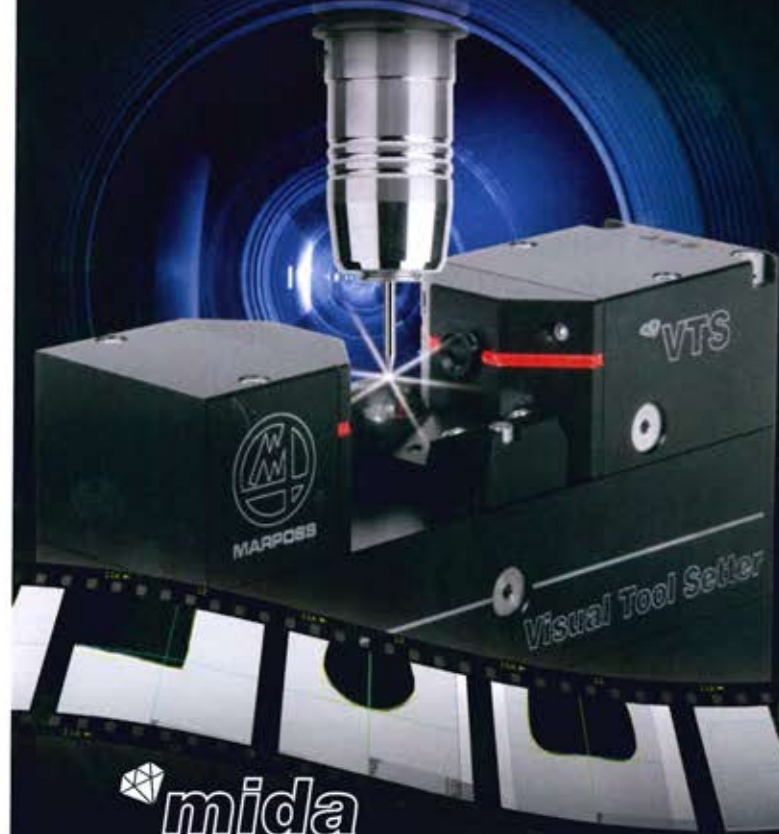
Stillstand bedeutet Rückschritt

Als weiteren wichtigen Erfolgsfaktor im Produktionsprozess bezeichnet Mike Göggerle den hochmodernen Maschinenpark mit über 25 Bearbeitungszentren – darunter mehrere baugleiche 5- und 6-Achs-CNC-Maschinen, auf denen Teile eines Auftrags gegebenenfalls gleichzeitig bearbeitet werden können. Insgesamt fertigt die Produktion etwa drei Viertel aller Teile für den eigenen Sondermaschinenbau, die anderen 25 % in Lohnfertigung für verschiedene Auftraggeber. Schnelligkeit und Flexibilität spielen dabei natürlich eine wichtige Rolle. Die Aufträge haben un-

terschiedlichste Losgrößen, meist zwischen 1 und 10 Stück. Verarbeitet werden alle denkbaren Materialien.

„Darauf ist nicht jeder Hersteller von Fräs- und Drehteilen ausgerichtet. Insbesondere nicht in Verbindung mit den oftmals sehr kurzen Lieferzeiten“ erläutert Mike Göggerle. „Reibungslose, durchdachte Fertigungsabläufe und die Ausschöpfung der Automationsmöglichkeiten spielen deshalb für uns eine zentrale Rolle. Und hier komme ich wieder auf die Bedeutung der Kühlschmierstoffe und des Fluidmanagements zurück. Denn diese beeinflussen maßgeblich die Prozesssicherheit – und damit die Qualität, Flexibilität und Terminalschnelligkeit.“

BEHALTEN SIE IHR WERKZEUG IM AUGE!



 **mida**

DIE PRÄZISIONS-PRODUKTREIHE

Mit der **Diamond**-Produktreihe von Marposs gelten neue Regeln für die Werkstückvermessung auf der Maschine. Diese Spielregeln gelten überall dort, wo die Anforderungen täglich an ihre Grenzen stoßen. Das visuelle Diamond-Werkzeugeinstellsystem **VTS** ist für das Messen von Mikrowerkzeugen, die im Formenbau eingesetzt werden, konzipiert und trägt somit zu einer genaueren Zerspaltung und optimierten Fertigung bei.



MARPOSS

IHR GLOBALER
PARTNER FÜR
FERTIGUNGSMESSTECHNIK

www.marposs.de